



Getreidezüchtung Peter Kunz

Verein für Kulturpflanzenentwicklung

Hof Breiten 5, CH-8634 Hombrechtikon/ZH

Tel ++41 +55 / 264 17 89 / Fax 87

E-Mail getreidezuechtung@peter-kunz.ch

Homepage www.peter-kunz.ch

Bundesamt für Landwirtschaft
Frau Eliane Schmid
Mattenhofstrasse 5
3003 Bern

Zwischenbericht 2005

Dinkeleinführungssammlung (NAP - Projekt 02-235)

1. Anbauperiode 2004-2005

Die Aussaaten der ersten Serie für die Anbauperiode 2004-2005 erfolgte am 25.10.04 in Hombrechtikon und am 4.11.04 in Rheinau unter günstigen Saatbedingungen. Alle 100 Genbankmuster sind sehr gut gekeimt und haben an beiden Standorten bestens überwintert.

In Hombrechtikon konnten lediglich die Frühjahrsbonituren durchgeführt werden, denn ab Beginn Schossen zeigte sich ein starker Virusbefall, der schliesslich zum Totalausfall bei allen alten Sorten führte. Neuere Dinkelsorten im Zuchtgarten zeigten zum Teil eine deutlich verminderte Anfälligkeit. Das Virus wurde von P. Gugerli (Changins) als ein in der Schweiz völlig unbekanntes, aber sehr aggressives Brommosaikvirus identifiziert. Eine Samenübertragbarkeit konnte glücklicherweise nicht nachgewiesen werden. Die Beerntung der Parzellen im Hombrechtikon war nicht möglich, da fast alle Ähren steril waren bzw. sekundär stark von *Septoria nodorum* befallen wurden.

Demgegenüber konnten am zweiten Standort in Rheinau konnten alle vorgesehenen Bonituren durchgeführt werden. Die Resultate erscheinen aussagekräftig und es konnten genügende Mengen für die geplanten Qualitätsuntersuchungen sowie für eine nochmalige Aussaat geerntet werden.

Die Resultate sollen erst im Herbst 06 aufgrund von mehrortigen und mehrjährigen Daten zusammengefasst und präsentiert werden.

2. Anbauperiode 2005-2006

Für die Anbauperiode 2005-2006 wurden die 100 Muster der ersten Serie zusammen mit den 100 Mustern der zweiten Serie am 19.11.2005 in Rheinau und in Grüningen nochmals ausgesät, sodass im Herbst 2006 von allen 200 Akzessionen mindestens einjährige Resultate vorliegen sollten.

Der Aufgang und der Stand vor dem Winter war dank der warmen Witterung sehr gut. Zurzeit liegt alles noch unter der langanhaltenden Schneedecke, unter der sich möglicherweise ein deutlicher Schneeschimmelbefall entwickelt hat. Eine Beurteilung ist derzeit aber noch nicht möglich.

3. Resistenzprüfungen

Die Aussaaten für die Resistenzprüfungen erfolgte für alle 200 Muster im Herbst 2005 in Changins, die Ergebnisse sollen im Herbst 2006 vorliegen.



Hombrechtikon, den 14. März 2006

Für die Leitung: Peter Kunz